

Kabeljau: Fangquoten dringend senken

Der internationale Rat für Meeresforschung (ICES) empfiehlt der Europäischen Union dringend, für das Jahr 2019 die Kabeljau-Fangquoten in der und um die Nordsee zu senken. Betroffen wären die Gebiete Ärmelkanal, Skagerrak und die Nordsee selbst. Derzeit liegt die Quote bei rund 53 000 Tonnen Kabeljau. Geht es nach dem Willen des ICES, sollen es im kommenden Jahr nur noch 28 000 Tonnen sein.

Unterstützung bekommt der IECS von weiteren Umweltverbänden wie Greenpeace, dem BUND oder auch von der Stiftung Deutsche Umwelthilfe: Die Politik solle endlich die wissenschaftlichen Gutachten der Forschung ernst nehmen und die Fangquoten senken. Andernfalls drohe der Kollaps der Bestände. Umgekehrt haben Fischer und Fischereiverbände Widerstand gegen eine Senkung der Quoten angekündigt. Die Empfehlungen des IECS werde in Brüssel zwar zur Entscheidungsfindung herangezogen, sind jedoch für den Ministerrat nicht bindend. Eine Entscheidung wird im Oktober erwartet. H. K.